
Glossar

Stichwortverzeichnis

- ▣ Das Glossar beschreibt in knappen Worten die im Handbuch verwendete Bedeutung eines Begriffes.
- ▣ Die verwendete Begriffsdefinition beansprucht nicht eine verbindliche oder allgemeingültige Bedeutung (im weiten Feld der schulpädagogischen Begriffsverwendung).

- ▣ Das Stichwortverzeichnis folgt exemplarisch den im Text verwendeten Wörtern und Begriffen.
- ▣ Die Seitenangaben drücken nicht das vollständige Vorkommen der Wörter und Begriffe im Text aus, es werden vielmehr nur jene Seiten angegeben, auf denen der jeweilige Terminus auch inhaltlich beschrieben, erklärt bzw. verwendet wird.
- ▣ Wird ein Stichwort ausführlicher auf mehreren Folgeseiten behandelt, so wird in diesem Verzeichnis nur die erste Seite angeführt.



Glossar

Arbeitssprache

Unterricht in einer Fremdsprache in einem, mehreren oder allen Gegenständen, nicht nur in der Form eines eigenen Gegenstandes

Benchmarking

Vergleich des eigenen Schulstandorts mit einer „besten“ Schule zwecks eigener Verbesserung

Controlling

Steuerungsfunktion seitens der Schulleitung und/oder Schulaufsicht, bei der Personen nicht direkt kontrolliert, sondern Entwicklungsabläufe mit Hilfe eines Instrumentariums beobachtet und/oder evaluiert sowie einem Ist-/Soll-Vergleich unterzogen werden, verbunden mit dem Ziel ihrer künftigen Verbesserung

Deregulierung

Erhöhung der innerschulischen Entscheidungsfreiräume

Dezentralisierung

Verlagerung der Kompetenzen weg von einer gemeinsamen und für alle Betroffenen übergeordneten Stelle und hin zu nur für je einen oder für wenige Teilbereiche zuständigen Ebenen der Entscheidung und Verantwortung

Epochenunterricht

Fachspezifische oder fächerverbindende Zusammenlegung einzelner Unterrichtsstunden zu längeren Blöcken für einen vereinbarten Zeitraum, um ein Themenfeld kontinuierlich und systematisch bearbeiten zu können

Evaluation

Sammlung und Bewertung von Daten und

Faktoren des Schullebens mit dem Ziel von Schulentwicklung

Selbst-/Fremdevaluation: Personen sammeln Daten über ihr eigenes Tun und dessen Auswirkungen /über das Tun anderer und dessen Auswirkungen

Interne/Externe Evaluation: Die Ergebnisse der Datensammlung werden von den Betroffenen selbst / nicht nur von den Betroffenen, sondern auch von anderen Stellen bewertet und genutzt

Fächerübergreifender Unterricht

Ein die Fächertrennung für ein Thema teilweise oder ganz auflösender Unterricht mit Konsequenzen für die Organisation

Fächerverbindung

Problemstellung, für deren Bearbeitung im Unterricht mehrere Fächer miteinander in Beziehung gesetzt werden, indem sie die aus fachspezifischer Sichtweise gewonnenen (Er-)Kenntnisse in die vernetzte Unterrichtsarbeit einbringen

Freiarbeit

Offene Lernform, in welcher der/die Lehrer/in den Lernprozess begleitet und lenkt und in der Unterrichtsmaterialien verwendet werden, die selbständigen Wissenserwerb erleichtern und in einem individuellen Tempo ermöglichen

Freigegegenstand

Unterrichtsgegenstand, zu dem pro Schuljahr eine Anmeldung erforderlich ist, mit Benotung, jedoch ohne Einfluss der Beurteilung auf den erfolgreichen Abschluss der Schulstufe

Frühwarnsystem

Verpflichtende Rückmeldung des Leistungsstandes einer/einer Schülerin/Schü-



lers (im Falle von deren/dessen gegenwärtig nicht ausreichenden Leistungen) an die Erziehungsberechtigten und Einladung zu einem Beratungsgespräch

Internationalisierung des Lernens

Vergleichende Anpassung des Lernens (und Lehrens) an Lerninhalte, -methoden und -ziele anderer Länder (dzt. vor allem der EU), zumeist unter Verstärkung des Fremdsprachenlernens und der Nutzung der ersten lebenden Fremdsprache als Arbeitssprache

Kern- und Erweiterungsbereich

Variante neuer Lehrpläne, in welcher nicht aus Rahmenangaben ausgewählt, sondern zwischen unverzichtbaren Elementen jedes Gegenstandes und standortbezogenen Erweiterungen unterschieden wird

Klassenelternberatung

Gemeinsame Beratungsgespräche zwischen Lehrer/innen und den Eltern in Anlassfällen, zur Verbesserung des Dialogs, zum Kennenlernen usw., durchführbar – z.B. als „Klassenelternabende“ – in den ersten Schulstufen pflichtig (außer in Berufsschulen)

Klassenforum

Aus den Eltern und den Klassenlehrerinnen/Klassenlehrern bestehendes Gremium einer Klasse mit vielfältigen Beratungs- und Entscheidungsfunktionen (nur in VS, HS und Sonderschulen, die nicht nach dem Lehrplan der Polytechnischen Schule geführt werden)

Klassenvorstands-Stunde

Sammelbegriff für eine an manchen Standorten im Rahmen der autonomen Stundentafel in der Sekundarstufe I eingeführte Wochenstunde mit variablen Schwerpunkten des Sozialen Lernens

Leitbild

Knappe und präzise Darstellung und/oder Formulierung der eine Schule (an-)leitenden Grundsätze, in welcher die pädagogische Arbeit einem zielorientierten Konzept unterworfen wird

Lernende Organisation

Schule als Organisation, die sich in einem ständigen, abgesicherten Lern- und Entwicklungsprozess befindet

Lernwerkstatt

Räumlich und fachlich bzw. fächerverbindend schulintern vereinbarte Zuordnung von Unterrichtsschwerpunkten, die in autonomer Entscheidung einen eigenen Platz in der Stundentafel erhalten kann und in der vorwiegend handlungsorientiert gearbeitet wird

Marketing

Ausrichtung von Teilbereichen der Schule und ihrer Entwicklung auf die (Re-)Präsentation nach außen mit dem Ziel, Schulprofil und Schulprogramm für die Schulgemeinschaft und für die Region transparent und positiv darzustellen

Neue Lernkultur

Kurzformel für Formen des partnerschaftlichen Lehrens und Lernens, in denen die Rollen des/der „nur“ Lehrenden und des/der „nur“ Lernenden einem Dialog des gemeinsamen Suchens bzw. des Strebens von bzw. nach (Er-)Kenntnissen unterworfen werden

Neue Technologien

Weltweite Vernetzung und Datenzugang mit Hilfe der EDV (Computer, Internet usw.) als multimediale Unterstützung des Unterrichts

Organisationsentwicklung

Eher neue Form des Schulmanagements, in der vereinbarte Entwicklungsrichtungen verstärkt werden, um die Schulorganisation wirksamer, innovativer, lebensfähiger, dynamischer werden zu lassen und damit an aktuelle und an zukünftige Aufgaben heranzuführen

Personelle Autonomie

Selbstverwaltung all jener Maßnahmen bezüglich des Personalbedarfes und des Personaleinsatzes, bei denen die Schulen in Eigenverantwortlichkeit und unter weitgehender Weisungsfreiheit mitwirken können

Projekt im Unterricht

Eine von Schüler/innen und Lehrer/innen im Konsens gestellte, den Bildungszielen konforme, in ihrem Inhalt konkreten Lehrinhalten zugeordnete komplexe Aufgabenstellung, die im Unterricht gemeinsam bewältigt wird

Projektorientierung

Eine Unterrichtsgestaltung, in der unter verstärkter Schüler/innen-Beteiligung an einem gewählten Thema im Team gemeinsam auf ein Ziel hin gearbeitet, geforscht und gelernt wird, zumeist mit abschließender Dokumentation und/oder Präsentation der Ergebnisse des Vorhabens

Qualität

Gesamtheit von Eigenschaften und Merkmalen einer Einheit – z.B. einer schulischen (Dienst-)Leistung – bezüglich ihrer Eignung, festgelegte, erwartete oder vorausgesetzte Erfordernisse zu erfüllen

Qualität einer Schule

Eigenschaften einer bestimmten Schule, die ihre Kund/innen und Mitgestalter/innen erwarten, fordern oder sich wünschen

Rahmenlehrplan

Lehrplan, der für jeden Gegenstand einen äußeren, stofflichen und zielorientierten Rahmen vorgibt, innerhalb dessen die Lehrinhalte und -ziele ausgewählt werden können

Schulautonomie

Zunehmende Selbstverwaltung von Schulen in finanziellen, organisatorischen, personellen und pädagogischen Fragen

Schulentwicklung

Individuelle sowie standortbezogene Öffnung der interpersonalen Abläufe in der einzelnen Schule mit Zielen, wie z.B. Verbesserung des Schulklimas, Intensivierung von Schulkultur, Akzentuierung des Schulprofils usw.

Schulforum

Aus Klassenelternvertreter/innen, Klassenlehrer/innen und Klassenvorständen zusammengesetztes schulparterschaftliches

Gremium mit vielfältigen Beratungs- und Entscheidungsfunktionen (nur in VS, HS und Sonderschulen, die nicht nach dem Lehrplan der Polytechnischen Schule geführt werden)

Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)

Schulparterschaftliches Gremium mit gewählten Lehrer/innen-, Schüler/innen- und Elternvertretern – mit vielfältigen Beratungs- und Entscheidungsfunktionen (an AHS, BMHS, BS, PS und Sonderschulen, die nach dem Lehrplan der Polytechnischen Schule geführt werden)

Schulkultur

Innen- und Gemeinschaftsleben der Schule, entwickelt und gestaltet durch soziale Formen des gemeinsamen Lernens, zwischenmenschlichen Dialogs, des Feierns von Schulfesten, der künstlerischen Ausgestaltung usw.

Schulparterschaft

Gesetzlich geregelte Zusammenarbeit von Schüler/innen, Erziehungsberechtigten und Lehrer/innen

Schulprofil und Schulkultur

Außensicht und -darstellung der Schule in ihren pädagogischen Zielsetzungen, den gepflegten Unterrichtsformen sowie in den künstlerischen, sozialen und geistigen Lebensäußerungen der Schulgemeinschaft

Schulprogramm

Schulparterschaftliche Vereinbarung über die Ziele und Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung einer Schule

Schulversuch

Erprobung und Evaluierung einer Neuerung an einzelnen Schulen mit dem Ziel späterer flächendeckender Einführung

Sekundarstufe I

Schule der 10- bis 14-Jährigen in ihren verschiedenen Schulformen und -typen, im Besonderen Hauptschule und AHS-Unterstufe

Sekundarstufe II

Schule der 14- bis 18-/19-Jährigen in ihren



verschiedenen Schulformen und -typen, im Besonderen AHS-Oberstufe und BMHS

Soziales Lernen

Partnerschaftlich organisierte Lernform mit den Schwerpunkten ‚Gemeinschaftsgefühl‘, ‚Verantwortungsbewusstsein‘, ‚Demokratieverständnis‘

Sponsoring

Förderung der Schule durch Zur-Verfügung-Stellen von Geld-, Sachmitteln und/oder Dienstleistungen, oftmals gegen eine schulische Gegenleistung (Werbung, Projektarbeit usw.)

System-Monitoring

Kontinuierliches, vergleichendes und systematisches Beobachten aller Abläufe des Schulgeschehens mit dem Ziel der Verbesserung, ausgerichtet auf das Schulwesen

Teamteaching

Eine Unterrichtsform, bei der zwei oder mehrere Lehrer/innen mit verteilter Verantwortung einen arbeitsteiligen Unterricht planen, durchführen und auswerten

Teilrechtsfähigkeit

Möglichkeit der Schule, eigenverantwortlich am Standort Verträge abzuschließen, Veranstaltungen durchzuführen usw., und das erwirtschaftete Entgelt nach Abzug der entstandenen Kosten für eigene schulische Zwecke zu verwenden

Unverbindliche Übung

Unterrichtsveranstaltungen, zu deren Besuch eine Anmeldung in jedem Schuljahr neu erforderlich ist, aber keine Benotung erfolgt (Eintrag der Teilnahme im Zeugnis)

Verbindliche Übung

Schulautonome Einführung von Unterrichtsveranstaltungen, deren Besuch verpflichtend ist, aber ohne Benotung (nur Eintrag der Teilnahme im Zeugnis)

Zweckgebundene Gebarung

Pflicht (und Recht) der Schule, im Rahmen ihrer Teilrechtsfähigkeit erwirtschaftete finanzielle Mittel für einen ausschließlich schulischen Zweck zu verwenden